



Bad Ischl



Chefinnen. Mama Ursula und Tochter Kathi sind schon die Generationen fünf und sechs im Traditions-
haus Bittner. Die Leidenschaft für
Hüte scheint sich hier zu vererben.

EINE STROHNATUR

Junior-Chefin Kathi Bittner bringt mit Elan und Einfallsreichtum frischen Wind in den traditionsreichen Bad Ischler Hutmacherbetrieb. Mit ihrer Sommerhut-Kollektion traf sie farbenfroh ins Schwarze.

TEXT: WOLFGANG MARIA GRAN FOTOS: SEBASTIAN GABRIEL

Zwischen den Nähmaschinen, Bügeleisen und Hutformen stand in der Werkstatt der Hutmanufaktur Bittner am Schutzenbichl in Bad Ischl einst eine Wiege mit einem kleinen blauäugigen Mäderl, das das Treiben um sich herum neugierig verfolgte. Es war Kathi Bittner, die heutige Juniorchefin des Traditionsbetriebs in der Kaiserstadt.

„Ich war wirklich von klein auf mit-
ten drin im Geschehen“, schmunzelt Kathi, „aber ich habe von meinen Eltern nie die Pflicht auferlegt bekommen, den Betrieb einmal weiterzuführen.“ Das kam ganz von selbst. Nach einem BWL-Studium und einer Hutmacherlehre stieg sie in den elterlichen Betrieb ein: „Ich habe heute einen der schönsten Berufe, die man sich vorstellen kann“, schwärmt die Juniorchefin.

Mit ihren Ideen kann sich Kathi ungebrems einbringen – und sie hat viele: Die jüngste war eine auf 100 Stück limitierte Strohhut-Kollektion, die eine frische, junge Linie im Sortiment des Hauses etablierte. „Natürlich steht Bittner für traditionelle Hüte aus dem Salzkammergut, und das soll auch so bleiben. Mit der Kathi-Bittner-Selektion möchte ich erreichen, dass wir auch eine Adresse für jüngere Hutträger werden“, erklärt sie.

Für dieses Herzensprojekt mit dem Namen Floral-Genial arbeitet die



Herz und Hand.

Kathis Sommerhut-Kollektion ist das Resultat kunstvoller Handarbeit. Die Bänder werden nach uralten Methoden der Stickkunst gefertigt und auf die Hut-
Unikate genäht. Die Juniorchefin legt bei ihrem Herzensprojekt in der Werkstatt gern selbst Hand an.





Tradition und Moderne. „Wir können keinen Hut neu erfinden, aber es gibt so viele Formen, Farben und Materialien, dass einem die Ideen nie ausgehen“, sagt Kathi Bittner. Die Beweise dafür sieht man hier.

junge Hutmacherin mit der Niederösterreicherin Renata Samojedna zusammen, einer Großmeisterin der Stickkunst, die mit traditionellen Techniken die Hutbänder fertigt. „Wir können ja keinen Hut neu erfinden, aber es gibt so viele Formen, Farben und Materialien, dass einem die Ideen nie ausgehen“, sagt Kathi. Deshalb war es auch zu schaffen, dass kein Hut der sommerlichen Strohkollektion dem anderen gleicht.

MIT KREATIVEM GEIST

Seit 1862 gibt es die Hutmanufaktur Bittner in Bad Ischl, und Kathi ist die sechste Generation, die hier Hand anlegt. Da wiegt Tradition natürlich schwer, und ein junger, kreativer Geist ist ganz schön gefordert, in einer alten, bewährten Spur neue Gleise zu verlegen.

Aber sie sieht darin eher einen Reiz: „Es gibt etliche Hutmacher, die auf einer ganz modernen Schiene fahren. Das möchte ich nicht, denn ich will schon weiterführen, was mir hier mitgegeben wurde – nur muss man diese Tradition in die Zukunft tragen. Ich will das so kombinieren, dass auch junge Leute sagen, ein Hut gehört einfach dazu.“

Mit ihren Strohhüten scheint sie auf dem richtigen Weg zu sein, auch weil die einzigartig und damit exklusiv sind. Und weil sie mit ihren bunten, bestickten Bändern beweisen, dass echte Handarbeit wieder geschätzt wird.

.....
 * **Servus-Empfehlung:** *Bittner Hüte*, 4820 Bad Ischl, Auböckplatz 3, +43/699/13 33 67 11, bittner.co.at

Und was passt zum Hut?

Dirndl oder Lederhose von **Trachten Schauer**, 4820 Bad Ischl, Pfarrgasse 4, +43/6132/23 85915, schauer-modern.at

Traditionelle Schuhe vom **Schuhhaus Panzl**, 4820 Bad Ischl, Kaiser-Franz-Josef-Straße 3-5, +43/660/15 36 132, schuh-werkstatt-panzl.at

Trachtenschmuck aus den Handwerksbetrieben der **Ischler Ringstraße**, die über Auböckplatz, Kreuzplatz und den Kurpark führt.

Infos: badischloriginal.at, badischl.at/einkaufen